GBV

GBV Fachbeirat

Protokoll der 26. Sitzung vom 30. August 2005

Verbundzentrale Göttingen

Teilnehmer: Herr Ahlers, Frau Block, Herr Diedrichs (zeitweise), Herr Lazarus, Frau Müller (Sprecherin), Frau Rajski, Herr Wulle

Entschuldigt: Herr Hädrich, Frau Junger, Herr Nietiedt, Frau Wefers

Protokoll: Frau Rajski

TOP 1: Formalien

Das Protokoll der letzten Sitzung wird verabschiedet.

Nächster Termin für den Fachbeirat ist der 1.11.05.

TOP 2: 9. Verbundkonferenz

Stand der Vorbereitungen:
Die Vorbereitung läuft planmäßig.

„GBV Clearing Service“ / Wiki
Der „GBV Clearing Service“ wird auf der Verbundkonferenz am GBV-Stand präsentiert.

Zum Stand:

- Der „GBV Clearing Service“ ist auf Basis der MediaWiki-Software realisiert
- Die Projektstruktur ist angelegt und die ersten Projekte sind eingestellt. Die Zuordnung erfolgt thematisch nicht FAG-spezifisch
- Logins werden von Herrn Rathai vergeben

Zur Planung:

- Das FAG-Portal soll durch das Wiki abgelöst werden
- Ersetzen von Name und URL (www.gbv.de/wikis/cls) durch eine sprechendere Bezeichnung (Ideen gewünscht)
- Redaktionelle Überarbeitung der Struktur durch Herrn Ahlers, Frau Rajski und Herrn Rathai (Termin 27.09.05)

TOP 3: Neubesetzung der Facharbeitsgruppen

Die FAG-Sprecher melden ihre Besetzungsvorschläge dem Fachbeirat bis Ende September.

Die FAG EI wird in Abstimmung mit der VZG einen Vorschlag für die veränderte Anbindung ihrer UAGs und Arbeitskreise vorlegen.

TOP 4: Verschiedenes

Herr Diedrichs:

LBS:

Die Ablösung der DECAlpha-Server für die LBS-Systeme hat hohe Prioriät

Die LBS3-Unterstützung durch PICA wird Ende 2006 auslaufen. Bis dahin wird noch eine Unicode-fähige Version ausgeliefert.

Mit SISIS hat OCLC|PICA vor allem Vertriebsunterstützung eingekauft. Die Bibliotheks-syteme SISIS und LBS werden mittelfristig zu einer Produktlinie migriert werden. Mit einem Einsatz von LBS4 ist für die nächsten 8-10 Jahre zu rechnen.

Erklärtes Ziel der Verbundzentrale ist es, definierte Schnittstellen im LBS zu haben, so dass bei Bedarf modulare Ergänzungen im GBV erfolgen können. Denkbar ist zum Beispiel eine externe Verwaltung von elektronischen Ressourcen (z.B. mit Verde).

Die Einspielung von E-Dissertationen in die Bibliothekskataloge ist jetzt auch fachlich begrenzt möglich. Für die EZB-Zeitschriften soll die aufgrund der ZDB-Sachgruppen realisiert werden.

Weiteres:

Der GBV verhandelt mit WorldCAT über ein Geschäftsmodell, für die Abgabe von GBV-Daten. Vorteil wäre der qualitativ gesicherte Nachweis der Daten in Google und Yahoo (Find in Library)

Für das Portal Digitaler Drucke (PDD) wird eine neue einheitliche Zugriffsstruktur mit Rechteverwaltung realisiert.

TOP 5: Vorbereitung der Zielvereinbarung mit der VZG

Anhand der Prioritätenliste von GBV Digital wird die Zielvereinbarung zwischen VZG und Verbundleitung von Frau Müller vorbereitet. Die Unterteilung erfolgt in kurzfristige (2005-2006), mittelfristige (2007-2008) und langfristige (2009-2010) Ziele.

Die Tabelle im Anhang gibt den Stand der Diskussion wieder.

F.d.P. Beate Rajski 06.10.05

Kurzfristige Ziele: 2005-2006

Inhalte	▪ Integration elektronischer Ressourcen (E-Journals aus EZB/ZDB und E-Dokumente aus DNB) in die lokalen Kataloge der GBV-Bibliotheken ▪ Entwicklung eines Workflows für den Zugriff auf elektronische Zeitschriften mit dem Ziel der Integration eines direkten Volltextzugriffs auf die Artikelebene analog zur Kopiebestellung von Aufsätzen. (Zuständig: VZG, Begleitung: FAG Lok.G., FAG EI) ▪ Prototypische Integration folgender "neuer" digitaler Ressourcen : Fachdatenbanken, Lernumgebungen, Multimedia-Ressourcen. ▪ Entwicklung einer Lösung für einheitlichen Zugriff auf die Beschreibungs- und Erschließungsdaten (Inhaltsverzeichnis, Abstract, Rezension) von Volltextangeboten, die in Fachdatenbanken und Fachportalen verzeichnet sind (DBIS: Datenbank-Infosystem Regensburg; vascoda) ▪ Aufbau eines Dokumentenservers des GBVs mit allen dazugehörigen Dienstleistungen zur Aufbereitung, Speicherung und Archivierung: Erstellung eines Workflows, Bereitstellung von Prototypen, Empfehlung von Werkzeugen (Anforderungen der Landesbibliotheken / des Digitalisierungszentrums) ▪ Erarbeitung eines Konzeptes für die Integration digitalisierter Zettel- und Bandkataloge
Präsentation	▪ Weiterentwicklung des iPort-Musterportal (VZG) und dessen lokale Implementierungen (VZG, lokale Bibliotheken) (Begleitung: FAG EI, FAG TI) ▪ Entwicklung eines Konzepts für den Einsatz von X-Linking (z.B. mit SFX) zur Realisierung einer Verfügbarkeitsrecherche ▪ Entwicklung neuer Standards für die Sacherschließung elektronischer Ressourcen (Mapping BK – DDC und Konkordanzen zu lokalen Systematiken, Praxisunterstützung durch VZG mit Eingabehilfen, Makros,...) (FAG EI)
Technik	▪ Lösungen für die Verwaltung anfallender Lizenz- und Zugriffsinformationen bei der Erwerbung elektronischer Objekte (Datenbanken, elektronische Zeitschriften, E-Books usw.) in den Erwerbungskomponenten der lokalen Bibliothekssysteme (LBS4) (Begleitung: FAG

	Lok.G.)
	▪ Erarbeitung einer OAI-Konzeption für den GBV (OAI-Data-Provider und OAI-Service-Provider)[1] (FAG EI, FAG TI, VZG)
	▪ Konzeption zur Koordinierung der lokalen Dokumentenserver
	▪ Aufbau einer URN-Funktionalität inklusive Infrastruktur und eigenem Namensraum als eigenständige lokale oder verbundweite Lösung und/oder Nutzung des URN Management Service Der Deutschen Bibliothek (FAG TI, FAG EI)
	▪ Bereitstellung einer automatischen Routine für die Abprüfung der Gültigkeit von Internet-Adressen (Link-checking)
	▪ IPort: Konzeptionelle Entwicklung zur nahtlosen Integration externer Bestände mit objektspezifischen Recherche- und Zugriffsfunktionen (VZG, FAG TI):
	  ▪ Fachportale wie SSG_FI-Guides (u.a. Metadaten zu Websites)
	  ▪ Dokumentenserver mit Volltext-Zugriff(ContentDM, MyCorRe, OPUS, Elib)
	  ▪ Empfehlungskatalog für lokale Dokumentenserver (E-Dissertationen, Preprint, Uni- und Verlagsserver)
	  ▪ Multimediale Ressourcen-Bestände wie z.B. IWF DigiClips
	▪ Entwicklung von Schnittstellen/Programmen für den Import externer zusätzlicher Meta-Daten in Pica-Systeme (vor allem LBS)
	  ▪ Dissertationen (lokale und solche der DDB)
	  ▪ Websites (SSG-FI)
	  ▪ DBIS
	▪ Entwicklung von standardisierten Schnittstellen für den Export von Pica-Daten (OAI, XML)
	▪ Konzepte und exemplarische Implementierung für E-Learning-System, Single-Sign-On / LDAP und einheitliche Integration von Materialien mit Zugriffsbeschränkungen sowie für die Integrations kostenpflichtiger Services (z.B. print on demand, digitization on demand) (kurz- bis mittelfristig)

[1] Siehe auch "Elektronisches Publizieren an Hochschulen: Inhaltliche Gestaltung der OAI-Schnittstelle - Empfehlungen [Oktober 2003]" - http://www.dini.de/documents/OAI-Empfehlungen-Okt2003-de.pdf

Organisation	▪ Durchführung einer Erhebung über laufende Projekte sowie aktuellen und zukünftigen Bedarf an Unterstützung zur Bereitstellung und Integrration digitaler Ressourcen (VZG, FAG TI). Ergebnis geht in organisatorisch abgesicherten Entscheidungsprozess über Entwicklungsarbeiten für „GBV digital“ ein ▪ Aufbau eines Clearing Service (Wiki, Klärung der Aufgaben und Zuständigkeiten, Liste der Anforderung mit Prioritäten und Zeithorizont) ▪ Klärung, ob die Benennung „GBV digital“ rechtens ist
Services	▪ Aufbau eines Online-Tutorials für die Nutzung zentralisierter Dienstleistungen des GBV ▪ Klärung der Möglichkeiten zur Interoperabiblität zwischen Bibliothekssystemen und E-Learning-Umgebungen

Mittelfristige Ziele: 2007-2008

Inhalte	▪ Klärung des "Workflows" für organisatorische "Implementierung" des Entscheidungs- und Auswahl-Prozesses (siehe unten Abschnitt Organisation: Clearingstelle) ▪ Koordination und gegenseitige Information bei konsortialen Verhandlungen innerhalb des GBV, Mitarbeit der VZG auch auf Länderebene (evtl. Teil der Clearing-Stelle)
Präsentation	▪ Entwicklung "intelligenter" Recherche-Oberflächen, die in Abhängigkeit von Suchanfragen und Benutzerprofilen sowie durch Auswertung des Benutzerverhaltens Hilfestellung bei der Recherche vermitteln
Technik	▪ Konzeption zur Koordinierung der lokalen Dokumentenserver ▪ Aufbau eines zentralen Verteilers für eingehende Fernleihlieferungen ▪ Realisierung von Schnittstellen für Campus- und Chipkarten ▪ Lösungen für Langzeitarchivierung (Empfehlungen für zu verwendende Formate (Erstellung, Präsentation, Druck, Archivierung) sowie Konvertierung in Archivierungsformate (z.B. XML/SGML) durch das Bereitstellen von "intelligenten" Vorlagen und Empfehlungen zur Erstellung und Tools zur Konvertierung der Objekte.) Daueraufgabe: Beobachten deutschlandweiter und internationaler Entwicklungen ▪ IPort: Konzeptionelle Entwicklung zur nahtlosen Integration externer Bestände mit objektspezifischen Recherche- und Zugriffsfunktionen (VZG, FAG TI): ▪ Dokument-Management-Systeme für Retrodigitalisate (z.B: AGORA) PrimärdatenBestände (Rohdaten, aggregierte Daten) u.a. (mittel- bis langfristig)

Langfristige Ziele: 2009-2010

Präsentation	▪ Benutzerorientierte Strukturierung der Nachweissysteme: ▪ Klärung des Verhältnis untereinander: Katalog <-> Portal <-> Bibliothekswebsite <->Suchinterface des lokalen Dokumentenservers ▪ Zusammenspiel von Fachportalen (z.B. vascoda), lokalen Portalen, Verbunddatenbanken und lokalen Katalogen ▪ Konzeption visueller Suchoberflächen, die auf das Nutzerverhalten abgestimmt, ergonomisch und gestalterisch die Möglichkeiten des Mediums gezielt verwenden. (Stichwort Web Usability, aber auch lokales Customizing) (FAG EI, FAG Lok.G.) ▪ Entwicklung ”intelligenter” Recherche-Oberflächen, die in Abhängigkeit von Suchanfragen und Benutzerprofilen sowie durch Auswertung des Benutzerverhaltens Hilfestellung bei der Recherche vermitteln
Services	▪ Integration von „Print on demand“ für elektronische lokale Ressourcen